

Stoff auf Abwegen

Kleophas, Jünger, 25

Du bist in gewisser Weise der Dieb und darfst dich darum zunächst um die Wahrheit drücken. Rücke erst in Runde 3 mit der ganzen Wahrheit heraus.

Tagesablauf

Es war schrecklich für dich mitzuerleben, wie dein guter Freund und Lehrer, Jesus, den Du für den von Gott versprochenen neuen König und Retter gehalten hattest, gefangen genommen und verurteilt wurde. Schließlich musste er den qualvollen Tod am Kreuz sterben. Das alles hat dich sehr verwirrt und traurig gemacht. In deiner Not wolltest Du Jesus wenigstens noch eine letzte Ehre erweisen und ein Leintuch besorgen, in das man ihn wickeln könnte, bevor man ihn in eine Grabhöhle legen würde. Gegen 14.30 Uhr hast Du dich also auf den Weg zum Stoffhändler gemacht, um Stoff besorgen zu können. Doch der war nicht mehr da. In der Ferne konntest Du aber noch seinen Wagen sehen. Du bist ihm gefolgt. Als Du ihn fast eingeholt hattest, bebte gegen 15 Uhr plötzlich die Erde und eine Rolle Stoff fiel von seinem Wagen auf die Straße. Er schien es nicht bemerkt zu haben und verschwand kurz darauf in seinem Haus. Du hast es für eine glückliche Fügung von Gott gehalten, der dir den Stoff für das Begräbnis „schenken“ wollte. Du hast ihn also zunächst heimlich an dich genommen und wolltest gerade die Stadt damit verlassen, um es zum Kreuzigungshügel zu bringen. Doch dann ereilte dich der Gedanke: Jesus hätte das bestimmt nicht gewollt in gestohlenem oder heimlich mitgenommenem Stoff begraben zu werden. Jesus hat mehr verdient als das. Du hast den Stoff also zurückbringen wollen. Mittlerweile war es schon Dunkel geworden. Den genauen Platz hast Du nicht mehr gefunden, deshalb hast Du es aller Wahrscheinlichkeit nach in der Nähe vom Haus des Händlers in eine Ecke neben Müll gelegt und bist heimlich verschwunden.

Was Du weißt

Dass Petrus während des Verhörs im Tempelvorhof so getan hat, als ob er Jesus nicht kennen würde und somit die Wahrheit verdreht hat. Das wirft auch kein gutes Licht auf dich und deine Glaubwürdigkeit.

Du wurdest außerdem vermutlich vom Zöllner gesehen, als Du Jamal gefolgt bist, bist dir aber nicht ganz sicher.

Außerdem weißt Du, dass man in Galiläa gute und günstige Stoffe einkaufen kann.

Runde 1:

- Greife den Tempelhändler Jaron an, woher er dieses Soldatengewandt habe. Das sei ja höchst ungewöhnlich.
- Von den anderen Jüngern weißt Du, dass die Erde bebte, als Jesus um 15 Uhr starb.

Runde 2:

- Du weißt, dass Judas, der Jesus verraten hatte, das Geld zurückbringen wollte und es in den Tempel geworfen hat. Es müssen so um die 30 Silberstücke gewesen sein, erzählt man sich. Das Geld deutet also für dich darauf hin, dass der Priester mit der Schneiderin unter einem Hut steckt.

Runde 3:

- Erkläre, dass der Vorhang zur Todesstunde von Jesus zerrissen ist, und was das in deinen Augen bedeutet. Das kann nur eines bedeuten: Mit dem Tod von Jesus hat Gott endgültig weggenommen, was uns jemals von ihm trennen könnte. Alles, was uns von ihm trennen könnte, hat er ein für alle Mal zerstört. Der Zugang zu Gott ist dank Jesus jetzt frei. Es braucht kein versöhnendes Opfer durch den obersten Priester mehr. Jesus hat das ein für alle Mal getan. Du wirst auf alle Fälle den anderen Jüngern davon erzählen müssen.
- Erzähle glaubwürdig davon, dass der Stoff in deinem Besitz war, wie es dazu kam und dass Du ihn aber zurückgebracht hast, weil Du es nicht für „jesusmäßig“ gehalten hast, ihn in einem heimlich entwendeten Stoff zu bestatten. Dabei muss dich vermutlich der Stoffhändler gesehen haben. Schildere, dass Du die Stoffrolle neben Müll in eine Ecke gelegt hast.

Im Laufe des Spiels wirst Du eventuell mit Dingen konfrontiert, die nicht in deinem Charakterprofil stehen. Wenn Du darauf angesprochen wirst, musst Du improvisieren und dir spontan eine passende Antwort ausdenken.

Dein Charakter: Traurig und verwirrt. Müde. Erschöpft. Orientierungslos.

Verkleidung: Es wäre schön, wenn Du ein entsprechendes Outfit für deine Rolle hättest. Schlicht, einfach, evtl. Leinen, etwas bauernhaft.

